

den 7.3.60

Pinkus

Lieber Theo!

Dank für Deinen Brief vom 25.2. und für den Kontrakt der Literatursoziologie. Ich bin damit im Wesentlichen einverstanden. Den anderen Kontrakt von Luchterhand habe ich zurückgeschickt mit dem Wunsch auf folgende Veränderungen: es soll mir jeder Zeit freistehen, ob das Honorar direkt oder durch Deine Vermittlung abgeschickt wird. / Deine 10 % sollen kontraktlich gesichert werden. / Mein Grund dazu ist, dass die Valutakurse, nach denen ich jeweils die Überweisung verrechnet bekomme, sehr schwanken und ich mir in jedem Fall vorbehalten will, nach der vorteilhaftesten Verrechnung die Überweisung vollziehen zu lassen. Um hier ein ganz klares Bild zu bekommen, wäre ich Dir dankbar, wenn Du mich darüber informieren würdest, ob im Fall einer Überweisung durch Dich nicht nochmals Steuer abgezogen werden. / Sie werden jedenfalls in Deutschland und hier ~~be~~ abgezogen. / Auch bitte ich Dich mir mitzuteilen, wieviel Prozent die Überweisungsgebühren bei Euch ausmachen. Erst dann bin ich in der Lage mich in jedem Fall entscheiden zu können. Vom Manuskript sind die ersten fünf Kapitel bereits abgegangen, die nächsten fünf gehen diese Woche ab. Ich hoffe in ungefähr drei Wochen mit dem Ganzen fertig zu werden.

Was Nagel betrifft, so bin ich über eine Neuauflage des Existenzialismus wenig erfreut und - offen gestanden - wäre ich froh, wenn sie nicht zustandekäme. Der philosophische